

Tianwa Yang wurde 1987 in Beijing geboren und nahm mit vier Jahren den ersten Violinunterricht. Schon bald gewinnt sie erste Preise bei nationalen Wettbewerben. Mit 10 Jahren nahm Professor Lin Yaoji am Central Conservatory of Music Beijing sie in seine Klasse auf. Mit 11 erhielt sie bereits zahlreiche Einladungen für Soloabende und für Konzerte mit Orchester. Medien in Hongkong beschrieben sie als „Stolz Chinas“. Als Isaac Stern Tianwa Yang 1999 beim Beijing Music Festival hörte, lobte er ihr Talent und lud sie ein, bei ihm in den USA zu studieren. 2000, mit 13 Jahren, spielte sie die 24 Capricen von Paganini auf CD ein und ist damit die jüngste Interpretin dieser Komposition weltweit.

Yang gab ihr europäisches Debüt 2001 in Prag, wo sie das Mendelssohn Konzert mit dem Tschechischen Radio Symphonieorchester spielte.

2003 spielte sie Prokofjews Violinkonzert Nr. 2 im Münchner Nationaltheater mit der Bayerischen Staatsoper. Es folgten Konzerte in Paris, Stockholm, Frankfurt und Wien. 2003 erhielt Yang auch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) für zwei Jahre, um in Deutschland Kammermusik zu studieren. Seither lebt sie in Deutschland. Wichtige Impulse bekommt sie von Jörg-Wolfgang Jahn, Anner Bylisma, Heinrich Schiff, Antje Weithaas und Rainer Kussmaul.

2004 erhielt sie den Preis der Volkswagen Foundation „Star of Tomorrow“ von Seiji Osawa. Im selben Jahr begann sie die Aufnahme der gesamten Werke von Sarasate (7 CDs) mit [NAXOS](#)

2005 und 2006 wurden ihre Konzerte bei den Schwetzingen Festspielen vom SWR live übertragen. Ebenfalls direkt gesendet wurde von Radio France ihr Auftritt beim Montpellier Festival. In Beijing erhielt Tianwa Yang den erstmals verliehenen Internationalen Musikpreis „Prix Montblanc 2006“, und die 2. CD des Sarasate-Projekts entstand.

2007 wurde sie eingeladen, beim Jubiläumskonzert zum [20-jährigen Bestehen von NAXOS](#) in der Wigmore Hall in London mitzuwirken. Es folgten Konzerte u.a. in Frankreich (Strawinsky) und eine Deutschlandreise mit der „Klassischen Philharmonie Bonn“ (Tschaikowsky) in Städte wie Berlin, Hamburg, Bonn, Stuttgart, München, Hannover, Nürnberg, Karlsruhe und Wiesbaden. Außerdem nahm sie Volume 3 der NAXOS-Produktion auf, die letzte CD mit Sarasates Kompositionen für Violine und Klavier.

Der Kalender des Jahres 2008 ist voll: Live-Übertragung in der Berliner Philharmonie beim „Debüt im DeutschlandRadio“, mehrere Sonatenabende und Solokonzerte in Deutschland. Außerdem zwei Konzerte mit der Hongkong Sinfonietta und das Debüt in den USA beim Abschlusskonzert des Virginia Arts Festival mit dem Virginia Symphony Orchestra unter der Leitung von JoAnn Falletta. Im „Sarasate-Jahr“ nahm sie CD Nr.4 und 5 der NAXOS-Produktion mit dem Navarra Symphonie Orchester unter der Leitung von Ernest Martinez-Izquierdo auf; sie wird außerdem mit diesem Orchester eine Konzertreise durch China unternehmen und beim Jubiläumskonzert in Sarasates Heimatstadt Pamplona als Solistin mitwirken.

Ein Höhepunkt im Jahr 2008 war Tianwa Yangs sensationeller Erfolg bei ihrem ersten Auftritt mit dem Detroit Symphony Orchestra unter der Leitung von Günther Herbig.